

Bayerische Meisterschaft 2019 Target-Sprint für Luftgewehr

Termin und Ort: 4./5. Mai 2019 in Dingolfing (Ausrichter: Schützengau Dingolfing)
Meldeschluss: 26. April 2019 bei Norbert Vogel.

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. April 2019 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse
Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten (bis einschl. 2009)

1.3 Versicherung und Haftpflicht
Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die gegenüber den beiden erstplatzierten Sportlern einen prozentualen Rückstand, der innerhalb der in der entsprechenden Qualifikationstabelle aufgeführt ist, nicht überschreiten.

Anmerkung: Siehe auch Ausschreibung des DSB!

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den Regeln „Teil 8 - Sommerbiathlon“ der Sportordnung des DSB (Stand 1. Januar 2019) und dieser Ausschreibung durchgeführt.

3 Wettbewerbe

3.1 Wettkampfablauf

Den Athleten/Teams werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- und Finalrennen) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine, die im Wettkampf benutzt werden sollen).

Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Qualifikations- und Finalrennen ablaufen werden:

1. Beginn Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung/Anschließen der Waffen) aller Qualifikations- und Finalteilnehmer (5 Minuten)
2. Vorbereiten auf den Start (1 Minute)
3. Target-Sprint Qualifikation/Finale (8 Minuten)
4. Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens Gewehrstände freimachen.

Klasse	Disziplin	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler w	LG	2005 bis 2009	3 x 400 m	L/L
Schüler m	LG	2005 bis 2009	3 x 400 m	L/L
Jugend w	LG	2003 bis 2004	3 x 400 m	S/S
Jugend m	LG	2003 bis 2004	3 x 400 m	S/S
Juniorinnen	LG	1999 bis 2002	3 x 400 m	S/S
Junioren	LG	1999 bis 2002	3 x 400 m	S/S
Damen I	LG	1979 bis 1998	3 x 400 m	S/S
Herren I	LG	1979 bis 1998	3 x 400 m	S/S
Damen II	LG	1969 bis 1978	3 x 400 m	S/S
Herren II	LG	1969 bis 1978	3 x 400 m	S/S
Damen III	LG	1959 bis 1968	3 x 400 m	S/S
Herren III	LG	1959 bis 1968	3 x 400 m	S/S
Damen IV	LG	1958 und älter	3 x 400 m	S/S
Herren IV	LG	1958 und älter	3 x 400 m	S/S

3.1.1 Qualifikation

In allen Klassen, in denen mehr als 12 Starter gemeldet sind, werden Qualifikationsläufe im Simultanstart in Gruppen von bis zu 12 Startern/-innen durchgeführt. Für die Finalrennen qualifizieren sich die 10 oder 12 (je nach Standkapazität) Zeitschnellsten Sportler/-innen aus allen Qualifikationsläufen der jeweiligen Klasse.

3.1.2. Finale

Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. Zwischen den 3 Laufrunden a`400m wird jeweils stehend geschossen. Die Sportler setzen das Rennen nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden (max. dürfen 15 Schuss die einzeln nachzuladen sind je Schießeinlage abgefeuert werden); sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sek., der in einer Penalty-Box abzusetzen ist. Alle abzugebenden Schüsse müssen einzeln nachgeladen werden!.

3.1.3. Gemischter Mannschaftswettkampf

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmer/-innen. Bei der Mannschaft muss der Startläufer weiblich sein, der Mittelläufer kann weiblich oder männlich sein, der Schlussläufer muss männlich sein. Reine weibliche oder männliche Mannschaften werden nicht zugelassen. Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden a 400 m absolviert. Zwischen den 3 Laufrunden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ (Schüler ‚liegend‘) geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getrof-

fen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzusitzen‘ ist.

Klasse	Disziplin	Jahrgang	Strecke	Schießen
Jugend m/w	LG	2003 bis 2004	3 x 400 m	S/S
Juniorinnen und Junioren	LG	1999 bis 2002	3 x 400 m	S/S
Damen I/II und Herren I/II	LG	1969 bis 1998	3 x 400 m	S/S
Damen III/IV und Herren III/IV	LG	1968 und älter	3 x 400 m	S/S

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrläder, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrläder 500 g, Munition: Kaliber 4,5 mm (.177).

3.3 Schießstand und Scheiben

Luftgewehr-Scheibenentfernung 10 Meter Klapp-scheiben (fünf Spiegel) Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.4 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.4.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.4.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h. in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/ Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Alle Magazine/Ladestreifen, die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an der Waffe in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfs wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sekunden bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen der Magazine oder Ladestreifen) ist jedoch erlaubt.

4 Auszeichnungen

4.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. In jeder Altersklasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 5 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

4.2 Mannschaftswertung

In jeder Altersklasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 5 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

Das Startgeld wird nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet.

Das Startgeld für die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften ist vor Ort zu bezahlen.

Startgeld = Reuegeld (bei Nichtantritt)

Startgeld alle Klassen Einzel: 15,- Euro

Startgeld Mannschaft: 20,- Euro

Schüler und Jugend sind im Einzelwettbewerb vom Startgeld befreit !

5 Allgemeine Bestimmungen

5.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

5.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt stichprobenartig während und am Ende des Wettkampfes laut SpO.

5.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 20,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Karl-Heinz Gegner,
1. Landessportleiter

Zielführend für Sportschützen, Jäger und Behörden

Exklusiv seit 2014:

Produktion, Ersatzteil-lieferung und Service für Rika-Schießsportanlagen



- ⊕ Hochwertige Schießsportanlagen und -zubehör
- ⊕ Raumschießanlagen mit Bildwandtechnik
- ⊕ Anlagensteuerungen auch für Fremdfabrikate
- ⊕ Schießbekleidung mit individueller Beratung

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a · 36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447 · Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de